

# Presseinformation

## Deutsche Sparer messen einer geschlechterbezogenen Finanzberatung keine große Bedeutung bei

- Informationsquelle Internet ist vor allem bei Männern gefragt – Frauen bevorzugen häufiger den Bankberater
- Frauen betrachten Finanzangelegenheiten sachlicher als Männer
- Männer haben größeres Vertrauen in ihre Finanzkenntnisse

Frankfurt, 17. Juli 2019 – Geld ist kein Thema, über das in allen Familien gesprochen wird. Zwar geben 60 Prozent der Sparer an, dass sie in ihrem privaten Umfeld offen über das Thema „Geld und Geldanlage“ reden. Aber immerhin vier von zehn Befragten (40 Prozent) halten sich in dieser Sache zurück. Männer sind dabei sogar etwas gesprächiger (62 Prozent) als Frauen (56 Prozent). Mit einem Bankberater unterhält sich jeder Zweite (51 Prozent) über sein Geld. Insbesondere Frauen (62 Prozent) nehmen die Beratung von Experten zum Thema Finanzen in Anspruch, bei den Männern sind es 44 Prozent. Knapp zwei Drittel (61 Prozent) wünschen sich bei diesen Gesprächen eine einfachere Sprache mit weniger Fachbegriffen. Geschlechterbezogene Unterschiede in der Beratung halten die meisten (75 Prozent) dagegen nicht für angebracht. Auch das Geschlecht von Beratern spielt für fast alle Befragten nach eigener Aussage keine Rolle: 95 Prozent ist es egal, ob sie von einem Mann oder einer Frau beraten werden, so die Ergebnisse des aktuellen Anlegerbarometers von Union Investment, einer repräsentativen Befragung deutscher Finanzentscheider in privaten Haushalten.

Mit Blick auf das Beratungsgespräch haben deutsche Sparer klare Vorstellungen. Für zwei Drittel (66 Prozent) wäre es dabei wünschenswert, wenn der Berater stärker auf ihre individuellen Bedürfnisse eingehen würde. Männer (68 Prozent) halten diesen Punkt für etwas wichtiger als Frauen (63 Prozent). Auch eine bessere Verständlichkeit des Themas während diesen Gesprächen mit Profis liegt vielen am Herzen: 61 Prozent sind der Ansicht, dass eine einfachere Sprache mit weniger

Bei Rückfragen:  
Pressestelle, Sandra Lorke • Tel.: (0 69) 25 67 – 26 41 • Mail: [sandra.lorke@union-investment.de](mailto:sandra.lorke@union-investment.de)  
Union Asset Management Holding AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main

Fachvokabular die Beratung optimieren würde. Frauen (66 Prozent) vertreten diese Position häufiger als Männer (57 Prozent). Eine geschlechterbezogene Finanzberatung hingegen entspricht nicht dem Wunsch der Anleger. Drei Viertel (75 Prozent) der Umfrageteilnehmer sehen darin keine Notwendigkeit, Frauen noch etwas weniger (70 Prozent) als Männer (76 Prozent). Ein Beratungsgespräch von Frau zu Frau betrachten 67 Prozent der befragten Frauen nicht als wünschenswert. „Offensichtlich ist es sowohl Frauen als auch Männern wichtig, sich Expertise einzuholen und mit Experten zum Thema Geldanlage auszutauschen. Dabei kommt es nicht darauf an, ob der Berater männlich oder weiblich ist, sondern, dass die Beratung auf die Bedarfe zugeschnitten ist“, sagt Giovanni Gay, Geschäftsführer bei Union Investment.

### **Informationsquelle Internet ist vor allem bei Männern gefragt**

Neben dem Berater sehen die meisten Finanzentscheider auch die Familie als wichtigsten Ratgeber zum Thema Geld. Mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Sparer holt sich hier Rat, Frauen deutlich öfter als Männer. So nennen 65 Prozent der Frauen die Familie als Ansprechpartner für Finanzangelegenheiten. Unter den Männern sind es lediglich 47 Prozent. Die häufigste Informationsquelle der Befragten ist das Internet. 71 Prozent suchen online nach Informationen rund ums Geld. Insbesondere Männer sind im Netz sehr aktiv (80 Prozent). Unter den Frauen recherchieren nur 56 Prozent zu Finanzthemen im Internet.

### **Frauen betrachten Finanzangelegenheiten sachlicher als Männer**

Besondere Emotionen lösen Geldthemen unter den Anlegern nicht aus. Jeder Zweite (54 Prozent) verbindet damit zwar positive Assoziationen, aber für immerhin 28 Prozent sind Finanzen gefühlsmäßig eher negativ besetzt. 18 Prozent verspüren weder positive noch negative Gefühle und betrachten finanzielle Angelegenheiten nüchtern und sachlich. Darunter sind Frauen in der Mehrheit. Ein Viertel von ihnen (25 Prozent) schaut ohne Emotionen auf das Thema „Geld und Geldanlage“, aber nur 13 Prozent der Männer. „Die Tatsache, dass Frauen gerne sachlich mit

Bei Rückfragen:  
Pressestelle, Sandra Lorke • Tel.: (0 69) 25 67 – 26 41 • Mail: [sandra.lorke@union-investment.de](mailto:sandra.lorke@union-investment.de)  
Union Asset Management Holding AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main

Finanzthemen umgehen macht deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich sehr bewusst und damit langfristig für eine Geldanlage zu entscheiden“, so Gay.

### **Männer haben größeres Vertrauen in ihre Finanzkenntnisse**

Dass Männer mehr Gefühle beim Umgang mit Finanzen zeigen, lässt sich möglicherweise damit erklären, dass sie ihren Kenntnisstand in Sachen Geld höher einschätzen als Frauen. Jeder zweite Mann (54 Prozent) gibt an, sich gut bis sehr gut darin auszukennen. Unter den Frauen hält sich dagegen nur jede Dritte (31 Prozent) für fachlich fit. Von den Gesamtbefragten meinen 45 Prozent, über gute bis sehr gute Finanzkenntnisse zu verfügen. „Ob allein diese Selbsteinschätzung dazu führt, dass Männer andere Entscheidungen beim Thema Geldanlage treffen als Frauen, kann aus diesem Ergebnis nicht abgeleitet werden. Sicherlich fließen auch andere Faktoren in Entscheidungen ein – bei Frauen und bei Männern“, sagt Gay.

Seit Anfang 2001 ermittelt das Marktforschungsinstitut Forsa im Auftrag von Union Investment quartalsweise das Anlegerverhalten. Befragt werden 500 Finanzentscheider in privaten Haushalten im Alter von 20 bis 59 Jahren, die mindestens eine Geldanlage besitzen. Für das zweite Quartal erhob Forsa die Daten vom 2. bis 10. Mai 2019. Bei Umfragewerten, die sich nicht zu 100 Prozent addieren, gibt die Differenz den Anteil der ungeschlüssigen Befragten an.

Bei Rückfragen:  
Pressestelle, Sandra Lorke • Tel.: (0 69) 25 67 – 26 41 • Mail: [sandra.lorke@union-investment.de](mailto:sandra.lorke@union-investment.de)  
Union Asset Management Holding AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main